

Protokoll der ordentlichen Geschäftsversammlung 2021 der Sektion Rheinland der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft (DMG SR)

Ort: webbasiert

Zeit: 02.12.2021 von 17.00 bis 18.50 Uhr

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Annahme des Protokolls der ordentlichen Geschäftsversammlung vom 03.12.2020
4. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Stellungnahme der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes auf Antrag eines Kassenprüfers
8. Vorschläge für die weitere Arbeit der Sektion Rheinland
 - 8.1 Eintägige und mehrtägige Exkursionen in 2022
 - 8.2 Fortbildung in 2022
9. Verschiedenes

Top 1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Sektion Rheinland (SR) der DMG, Herr Prof. Kuttler, begrüßt die nachstehend genannten 17 Mitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest, da satzungsgemäß eingeladen worden ist.

Teilnehmer:

Frau Dr. Sabine Theunert sowie die Herren Roland Bachert, Peter Döll, Dr. Clemens Drüe, Guido Halbig, Prof. Günther Heinemann, Prof. Alfred Helbig, Volker Kespe, Christian Koch, Prof. Klaus Maßmeyer, Ulrich Otte, Jürgen Pinnow, Dr. Hajo Preuss, Ortrun Roll, Ulrich Schröder, Dr. Friedrich Theunert und Dr. Johannes Wefers.

Top 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen, wodurch sie genehmigt ist.

Top 3. Annahme des Protokolls der ordentlichen Geschäftsversammlung vom 03.12.2020

Zu dem Protokoll der letzten Geschäftsversammlung gibt es keine Anmerkungen oder Fragen, womit das Protokoll genehmigt ist.

Top 04. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Prof. Kuttler berichtet über den Zeitraum 03.12.2020 bis 21.11.2021 in 8 Punkten.

1. Aktivitäten der DMG SR

Die Sektion Rheinland habe zurzeit 264 Mitglieder. Prof. Kuttler drückt die Hoffnung aus, dass die zahlreichen Gäste der Essener Klimagespräche sich zu einer Mitgliedschaft in der DMG entschließen mögen. Die Essener Klimagespräche fänden Corona-bedingt zurzeit online statt. Prof. Kuttler dankt Herrn Halbig für die Bereitstellung einer geeigneten Online-Plattform.

Trotz Corona sei es möglich gewesen, am 23.06.2021 eine Tagesexkursion nach Wüstabach (TERENO, Eifel) zu realisieren. Prof. Helbig habe die Freilandexkursion dankenswerter Weise sehr gut vorbereitet, und im Gelände habe Dr. Graf vom FZ Jülich alle Details erläutert. Prof. Kuttler bedankt sich bei beiden für die Durchführung der Exkursion.

2. Homepage der SR

Die Homepage der Sektion Rheinland wird von Frau Dr. S. Theunert regelmäßig aktualisiert und kontinuierlich weiter ausgebaut. Sie ist bereit, das weiterhin zu tun. Wünschenswert sei es, wenn noch ein oder zwei Mitstreiter sich beteiligen würden. Prof. Kuttler bedankt sich für die bisher geleistete Arbeit.

3. Sitzungen der DMG SR

Der Vorstand der Sektion Rheinland habe im Berichtszeitraum drei Online-Sitzungen am 22.02.2021, 31.05.2021 und 02.09.2021 sowie die ordentliche Geschäftsversammlung am 02.12.2021 durchgeführt.

4. Exkursionen

In 2021 gab es Corona-bedingt keine mehrtägige Exkursion. Entsprechende Planungen beziehen sich nunmehr auf die Jahre 2022 und 2023, so z. B. die Exkursion zu den meteorologischen Einrichtungen auf den Kapverdischen Inseln. Eine eintägige Exkursion konnte als Freilandveranstaltung am 23.06.2021 in der Eifel stattfinden (siehe Punkt 1).

5. Veröffentlichungen in den Mitteilungen DMG

Prof. Kuttler erläutert, dass die Präsenz der Sektionen in den Mitteilungen DMG ein Indikator für deren Aktivitäten sei. So fände man in nahezu jeder Ausgabe Berichte über die Sektion Rheinland. Im Berichtszeitraum seien in den Mitteilungen DMG Zusammenfassungen von Vorträgen im Rahmen der Essener Klimagespräche, Berichte über Fortbildungen und Exkursionen vom Schriftführer DMG SR, Herrn Koch, sowie Buchrezensionen vom Vorsitzenden, Prof. Kuttler, erschienen (Anlage 1).

6. Kolloquiumsreihe der Essener Klimagespräche

Prof. Kuttler erläutert, dass die Online-Kolloquia der Essener Klimagesprächen zum Teil außerordentlich gut besucht gewesen seien und durch rege Diskussionen seitens der Teilnehmer bestechen würden. Insgesamt hätten 20 Kolloquiumstermine der Essener Klimagespräche im Zeitraum November 2020 bis November 2021 ausschließlich als Onlinevorträge stattgefunden (Anlage 2).

7. Stand der Ehrenmitgliedschaft Prof. Alfred Helbig

Die Sektion Rheinland plane ein Ehrenkolloquium für Prof. Helbig an der Universität Trier, das Corona-bedingt habe abgesagt werden müssen. Prof. Helbig bedankt sich für die Initiative und erläutert, dass das Ehrenkolloquium bereits zu seinem 80. Geburtstag hätte stattfinden sollen. Ihm ginge es gesundheitlich recht gut, so dass es sein Wunsch sei, die Veranstaltung bis zu seinem 85. Geburtstag (29.05.2025) zu verschieben. Die Planung liege bei den Herren Prof. Kuttler, Prof. Heinemann und Koch.

8. Zusammenfassender Bericht der Ergebnisse der Präsidiumssitzung der DMG vom 25./26.10.2021 (Webveranstaltung)

Prof. Kuttler habe an der Präsidiumssitzung der DMG vom 25. und 26.10.2021 teilgenommen und dort seinen Eindruck geschildert, dass die DMG für Außenstehende kaum sichtbar sei, weil sie mit meteorologischen und klimatologischen Ideen nicht an die Öffentlichkeit gehen würde. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) habe beispielhaft vorgemacht, wie man öffentlichkeitswirksam arbeite. Vorschläge der Sektionen würden vom Präsidium der DMG praktisch nicht oder zu spät unterstützt. Das Präsidium der DMG habe sich vielmehr mit einer Satzungsänderung beschäftigt und dabei insbesondere gendergerechte Formalien entworfen. So sei der Meteorologentag in Meteorologietagung umbenannt worden, der Ombudsmann würde jetzt Ombudsperson heißen und die Mitgliederversammlung nicht mehr vom Vorsitzenden, sondern von dem ersten Vorsitz geleitet. Der Beisitzer sei nun ein Beisitz und der Kassenprüfer eine kassenprüfende Person. Weiterhin sei neben der Meteorologie nun die Klimatologie in der Satzung verankert worden - entsprechende Argumente habe Herr Otte eingebracht, und Abstimmungen seien Corona-bedingt ohne Präsenzveranstaltung im Umlaufverfahren möglich. Der Haushalt weise einen Überschuss auf, u.a. wegen geringer Reisekosten und Überschussrückzahlungen einzelner Sektionen, in der Meteorologischen Zeitschrift würden nach wie vor zu wenig Beiträge eingereicht werden, der Verkauf des Meteorologischen Kalenders sei zufriedenstellend (Thema 2023

Agrar-/Forst- und Hydrometeorologie, danach Verkehrs- und Energiemeteorologie), die nächste DACH-Tagung sei 2022 in Leipzig geplant, und Review-Artikel sollen in der Meteorologischen Zeitung mit Kostenübernahme für open access gefördert werden. Prof. Kuttler kündigt an, dass in 2022 ein Review-Artikel über Urban Climate von ihm erscheinen werde. Ein anderer Autor würden über Human-Biometeorologie schreiben.

Prof. Kuttler kommt auf den Punkt der Kritik an der Öffentlichkeitsarbeit der DMG in Berlin zurück und nennt als Beispiele den Tag der Meteorologie und den Klimakoffer der DPG, auf die nicht oder sehr spät reagiert worden sei. Aktuell wäre ein Schreiben der DMG gekommen, dass die DMG die Schirmherrschaft für den Klimakoffer der DPG übernommen habe, und erst auf die Initiative von Prof. Kuttler hin sei der Nobelpreisträger Prof. Hasselmann in den Mitteilungen DMG behandelt worden. Prof. Kuttler verweist auf ein davon unabhängiges Schreiben von Herrn Otte an Prof. Simmer. Dazu führt Herr Otte aus, dass er im Umweltausschuss seiner Heimatstadt ehrenamtlich tätig sei. Die DPG sei dort gut bekannt, von der DMG habe noch niemand etwas gehört, sie arbeite im akademischen Elfenbeinturm. Diese fehlende Strahlkraft (oder Unsichtbarkeit) der DMG würde sich sowohl auf den aktuellen als auch auf frühere Vorstände beziehen. Die Sektion Rheinland nehme er hiervon aus, weil sie den Klimawandel und seine Folgen in Vorträgen und bei Exkursionen behandle.

In der Diskussion wird die Arbeitsgemeinschaft (AG) für Klimakommunikation in den Mitteilungen DMG 4/2021 thematisiert. Dr. Preuss ergreift das Wort und erläutert, dass er sowie die Herren Prof. Simmer, Böttcher und andere diesen Ausschuss initiiert hätten. Dies solle im Protokoll ausdrücklich vermerkt werden, was hiermit geschieht. Ziel sei es, Informations- und Verhaltenswissenschaftliche Anwendungen in der DMG und ihre Präsenz in den sozialen Medien zu fördern. Es sei geplant, den Ausschuss im 1. Quartal 2022 einzurichten. Ein weiterer Punkt beträfe die Unterstützung der SR bei der Betreuung der Homepage (Punkt 2). Dr. Preuss fordere ein, dass die Mitglieder der jDMG genug technikaffin für die Beteiligung an der Homepagebetreuung sein müssten – dennoch habe sich bisher niemand gemeldet, um freiwillig entsprechende Aufgaben zu übernehmen. Zurzeit sei die jDMG mit Selbstdarstellung beschäftigt, die Herren Kuttler und Koch hätten vor Kurzem auf Wunsch der jDMG einen bebilderten Text über die Aktivitäten der SR bereitgestellt. Auch bei Exkursionen würden sich keine studentischen Teilnehmer aus der Meteorologie melden, obwohl eine finanzielle Unterstützung möglich sei. Dr. Preuss schlägt vor, zwecks Werbung für die SR möge man an Schulen den Meteorologischen Kalender verschenken oder mit reduziertem Preis anbieten sowie einen Info-Flyer bereitlegen. Als nächsten Punkt nennt er die klimaneutrale Herstellung des Meteorologischen Kalenders und der Mitteilungen DMG. Viele Institutionen würden damit werben, die DMG mache das jedoch nicht.

Herr Otte erklärt sich bereit, in dem Ausschuss Klimakommunikation mitzuarbeiten. Er nennt eine kommunikative Katastrophe: im Untersuchungsausschuss der Landesregierung NRW in Düsseldorf zum Eifelhochwasser im Juli 2021 sei als meteorologischer Sachverständiger Herr Kachelmann eingeladen worden, jedoch niemand mit entsprechender Fachkompetenz aus der DMG. Dr. Preuss habe dafür kein Verständnis und werde Prof. Simmer fragen, warum die DMG niemand aus ihren eigenen Reihen angeboten habe. Dr. Drüe stellt fest, dass die Bereitschaft von Studenten, sich in einer wissenschaftlichen Organisation zu engagieren, gering sei. Das sei heutzutage nur noch über die sozialen Medien möglich. Prof. Maßmeyer möchte die Kommunikation mit der jDMG in der nächsten Vorstandssitzung der SR thematisieren. Es wird angeregt, Frau Kiszler zur nächsten Vorstandssitzung ausdrücklich einzuladen.

Frau Dr. Theunert berichtet über eine wissenschaftliche Online-Plattform mit einem Adventskalender, die Jugendliche ansprechen würde und bei der bekannte physikalische Institutionen wie die DLR vertreten seien, aber die DMG nicht. Herr Kuttler bittet Frau Dr. Theunert, sich damit direkt an Prof. Simmer zu wenden. Prof. Heinemann weist darauf hin, dass neben Online-Präsenz auch Flyer in Papierform notwendig seien.

05. Kassenbericht

Die Person für die Kassenverwaltung, früher Kassenwart, Herr Pinnow, trägt die Eckpunkte der Kassenbilanz vom 01.01.2021 bis 23.11.2021 vor:

+ 31.050,09 Euro: Kassenstand an am 01.01.2021
+ 2.895,00 Euro: Summe der Einnahmen
– 2.034,25 Euro: Summe der Ausgaben
+ 31.910,84 Euro: Kassenstand am 23.11.2021

Herr Pinnow erläutert, dass auf dem Vereinskonto nach wie vor 30.000 Euro der Hauptkasse zur Verwahrung lagern würden. Die Einnahmen bestünden aus einer Spende sowie den zwei Halbjahreszuweisungen der Hauptkasse. Die Ausgaben bezögen sich auf die Essener Klimagespräche, die Exkursion Wüstebach, Wechsel des Kassenwarts (Bankvollmachten), auf Präsente für die Vortragenden und der entsprechende postalische Versand, Rundbriefe und Infobriefe an Mitglieder ohne Email-Adresse und die Kontoführungsgebühren. Außerdem habe die SR nach dem Stichtag 23.11.2021 von der Hauptkasse einen Zuschuss von 1.000 Euro zur Finanzierung der Fortbildungsveranstaltung (deren Kosten auf etwa 800 Euro geschätzt werden) erhalten, so dass aus der Differenz Einnahmen minus Ausgaben voraussichtlich ein geringes Plus resultiere. Prof. Kuttler bedankt sich für die Arbeit des Kassenwarts und weist darauf hin, dass die SR kein Sparverein sei, sondern immer genug Ideen habe, um die Zuweisungen der Hauptkasse für wissenschaftliche Vorträge, Exkursionen und Unterstützung von studentischen Mitgliedern gezielt auszugeben.

06. Stellungnahme der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer, Frau Roll und Herr Pistorius, hätten die Kasse am 24.11.2021 und 27.11.2021 geprüft, keine Beanstandungen festgestellt und für sachlich und rechnerisch richtig befunden. Herr Kuttler bedankt sich bei den beiden Kassenprüfern für die geleistete Arbeit. Zum Kassenbericht und zur Kassenprüfung werden keine Frage gestellt.

07. Entlastung des Vorstandes auf Antrag eines Kassenprüfers

Herr Pistorius stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Abstimmung ergibt: dagegen niemand, Enthaltung 3 (der Kassenwart und die beiden Kassenprüfer), dafür 15 Stimmen. Damit ist der Vorstand der SR entlastet.

08. Vorschläge für die weitere Arbeit der Sektion Rheinland

Aus dem Kreis der Mitglieder werden keine Vorschläge gemacht. Prof. Helbig erläutert die Exkursionsvorschläge des Vorstandes.

08.1 Eintägige und mehrtägige Exkursionen in 2022

Eintägige Exkursion

Die geplante Exkursion zur Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz (BfG) am 05.10.2021 wurde Corona-bedingt abgesagt. Prof. Helbig berichtet, dass die BfG in Aussicht gestellt habe, dass die Exkursion mit dem vorgesehenen Programm im Herbst 2022 nachgeholt werden könne. Aus der Diskussion ergibt sich, dass die Exkursion mehr in den Sommer (Corona-Minimum) und in die Semesterferien vorgezogen werden solle, damit Studenten sich beteiligen können. Entscheidend sei jedoch, wann die BfG einen freien Termin anbieten könne.

Mehrtägige Exkursionen

(1) Als Ziel werden Jena und Weimar vorgeschlagen. Jena sei die Stadt der Physik. Prof. Helbig berichtet, dass das Max-Planck-Institut für Biogeochemie besucht werden könne, da man dort anspruchsvolle meteorologische Themen bearbeiten würde. Weitere Besuchsstationen seien das Zeiss-Planetarium, die Universitätssternwarte, die Betriebsstätten der optischen Industrie für meteorologische Messgeräte, die Messreihe der Klimastation seit 1813 sowie optional das nahegelegene Weimar (Goethe Nationalmuseum, Bauhaus-Museum). Als Termin wäre der Herbst 2022 möglich. Prof. Helbig geht von rund 15 bis 20 Teilnehmern aus, die individuell an- und abreisen würden. Vor Exkursionsbeginn werde bei den Mitgliedern das Interesse abgefragt.

(2) Karlsruher Institut für Technologie KIT

Prof. Helbig erläutert, dass das KIT ein Zentrum meteorologischer Forschung in der Helmholtz-Gemeinschaft mit vier Schwerpunkten (Departments) sei. Außerdem könne man dort den neu eingerichteten Schichtenwindkanal mit 10 einzeln temperierbaren Schichten besichtigen. Da beim KIT viel geboten werde, könne eine Besichtigung mit Vorträgen 2 bis 3 Tage dauern. Möglich wäre der Herbst 2022. Wenn die Rahmenbedingungen eruiert worden seien, könne eine Interessensabfrage bei den Mitgliedern erfolgen.

Über beide Exkursionsvorschläge wird offen abgestimmt, wobei eine Mehrfachnennung möglich ist: Jena/Weimar 12 Stimmen, KIT 8 Stimmen, beide Vorschläge: 7 Stimmen. Unter Beachtung der Corona-Situation in 2022 sollen aus heutiger Sicht beide mehrtägigen Exkursionen angeboten werden.

08.2 Fortbildung in 2022

(1) MOSAiC

Die Herren Prof. Heinemann und Helbig erläutern den Vorschlag MOSAiC (Multidisciplinary drifting Observatory for the Study of Arctic Climate). Der Forschungseisbrecher Polarstern habe ein Jahr lang (2019/2020) im Eis des Arktischen Ozeans gedriftet, um die dramatischen Änderungen im dortigen Klimasystem zu untersuchen. Die gewonnenen Datensätze können mit dem Fokus auf die Meteorologie präsentiert werden, aber auch die Darbietung der Ergebnisse andere Forschungszweige ist möglich. Bearbeiter: Günther Heinemann, Alfred Helbig.

(2) Extreme Niederschlagsereignisse – Vorhersage, Analyse und Möglichkeiten der Schadensbegrenzung

Herr Halbig erläutert, dass das Starkniederschlagsereignis im Juli 2021 die Ausgangssituation darstelle. Das Projekt Sinfony des DWD beinhalte neue Methoden der Kurzzeitvorhersagen von Wetterereignissen mit Angabe des Schadenspotentials und der Schadenswirkung (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe BBK). Außerdem können KI-Methoden zur Kurzzeitvorhersage von Starkregen vorgestellt werden. Klimaprojektionen und Aussagen des Weltklimarates zum Auftreten von extremen Niederschlagsereignissen seien ebenfalls möglich. Bearbeiter: Guido Halbig, Christian Koch.

Aus der Diskussion ergibt sich, dass Fortbildungen nach Möglichkeit als Präsenzveranstaltung in Bonn angeboten werden sollen. Wenn hybrid, müsse die Technik optimal funktionieren. Dr. Preuss möchte, dass beim Vorschlag 2 die Attributionsforschung und Aussagen zur Schadensbegleichung eingebunden werden. Beides ist möglich durch den DWD (Dr. Kreienkamp) und die Münchner Rück. Herr Pinnow schlägt vor, die Veranstaltung 2 aus Gründen der öffentlichen Wirksamkeit an einen Ort ins Ahrtal zu verlegen, und Dr. Drüe bietet an, beim THW Ahrweiler nachzufragen, ob dessen Ausbildungsraum in Ahrweiler für eine wissenschaftliche Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden könne. Frau Dr. Theunert weist auf Untersuchungen über Starkregenereignisse in den Maaren der Eifel hin, die beim Vorschlag 2 berücksichtigt werden sollten. Prof. Maßmeyer gefallen beide Fortbildungsvorschläge, weil sie öffentlichkeitswirksam sind. Abhängig davon, wie schnell MOSAiC-Ergebnisse vorlägen, könne man mit einem Thema beginnen und danach mit dem anderen Thema fortfahren. Prof. Heinemann geht davon aus, dass in einem Jahr schon wichtige MOSAiC-Ergebnisse vorliegen werden, auch wenn die Auswertungen aller Datensätze sicherlich noch viele Jahre andauern werde.

Eine Abstimmung unter den Teilnehmern der Geschäftsversammlung ergibt: MOSAiC 6 Stimmen, Extremniederschläge 12 Stimmen. Daraus entwickeln sich neue Ideen: Herr Pinnow regt an, den Vorschlag 2 im Juli 2022 in Ahrweiler stattfinden zu lassen, und den Vorschlag 1 MOSAiC im Dezember 2022 anzubieten. Die Abstimmung darüber ergibt, dass 14 Stimmen dafür sind. Die beiden Fortbildungen sollen möglichst einen zeitlichen Abstand von mehreren Wochen haben. Damit 2022 nicht zu viele Veranstaltungen angeboten werden, wird Prof. Helbig die geplante eintägige Exkursion zur BfG Koblenz auf 2023 verschieben. Damit sind alle einverstanden.

Herr Otte möchte, dass neben der Darstellung des Extremwetters und der Meteorologie auch das Disaster bei den meteorologischen Warnungen thematisiert wird. Letztes findet keine Zustimmung. Was die Schäden betreffe, könne man sich an das BBK wenden. Prof. Helbig weist auf die Gegebenheiten vor Ort hin; der Strom sei ausgefallen, und eine geordnete Kommunikation wäre nicht mehr möglich gewesen. Eine gezielte Besichtigung vor Ort (keine Katastrophenbesichtigung) solle in das Programm eingebunden werden. Dr. Drüe kümmere sich um den Vortragsraum in Ahrweiler. Herr Otte weist darauf hin, dass auch ein Raum bei der Katastrophenschutzschule des Bundes möglich sei. Das Thema Extremniederschläge umfasse immer mehr Aspekte, so dass Prof. Kuttler den beiden Bearbeitern Guido Halbig und Christian Koch seine Mithilfe anbietet.

09. Verschiedenes

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen. Prof. Kuttler dankt allen Teilnehmern für die Diskussion und konstruktiven Beiträge und beendet die Sitzung.

Christian Koch
Schriftführer DMG SR
Email: christian.koch.1@web.de

Anlage 1

Zusammenfassungen von Vorträgen im Rahmen der Essener Klimagespräche, Berichte über Fortbildungen und Exkursionen und Buchrezensionen der SR in den Mitteilungen DMG

Heft 1/2021: Bericht über die Fortbildungsveranstaltung der Sektion Rheinland am 03.12.2020 zum Thema „Klimawandel und Tourismus“.

Heft 2/2021:

- EKG 13.10.2020 Prof. Dr.-Ing. Thomas Ackermann, FH Bielefeld, Lehrgebiet Bauphysik und Baukonstruktion: „Praxis trifft Theorie – Langzeitmessungen und Verteilung von Temperatur und Feuchte in Wohngebäuden und in der Außenluft in Standardrandbedingungen nach Norm“.
- EKG 10.11.2020 M. Sc. Christian Hartmann, Universität Würzburg, Lehrstuhl für Geographie – Physische Geographie: „Klimaerlebnis Würzburg: Stadtbäume im Klimawandel“.
- EKG 01.12.2020 Dr. Udo Busch, Leiter der Abteilung Agrarmeteorologie beim Deutschen Wetterdienst in Offenbach: „Die Agrarmeteorologie im Deutschen Wetterdienst“.
- EKG 15.12.2020 Prof. Dr. Konradin Weber, Hochschule Düsseldorf, Labor für Umweltmesstechnik: „Untersuchungen von Ultrafeinstaub-Konzentrationen im Umfeld des Düsseldorfer Flughafens“.
- EKG 22.12.2020 M. Sc. Alexander Krug, TU Berlin, Institut für Ökologie – Fachgebiet Klimatologie: „Hitze und Mortalität – Hitzeereignisse, erhöhte Mortalität und der Beitrag erhöhter Ozonkonzentrationen in deutschen Städten“.
- EKG 02.03.2021 Frau Dr. Tanja Schuck, Institut für Atmosphäre und Umwelt der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Jubiläumsveranstaltung zum 100. Vortrag in der Reihe der Essener Klimagespräche: „Atmosphärenforschung über den Wolken: 15 Jahre IAGOS-CARIBIC“.

Heft 3/2021:

- EKG 12.01.2021 Prof. Dr. Rolf Bracke, Lehrstuhl für geothermische Energiesysteme, Ruhr-Universität Bochum und Fraunhofer-Institut für Energie-Infrastrukturen und Geothermie IEG: „Beitrag der Geothermie zu einer klimafreundlichen der Energieversorgung“.
- EKG 02.02.2021 Dr. Alexander Graf, Forschungszentrum Jülich: „Energie- und CO₂-Austausch zwischen Landökosystemen und Atmosphäre während der Dürre 2018“.

Buchrezensionen:

- Wadhams, Peter (2020): Abschied vom Eis. Ein Weckruf aus der Arktis. Springer Berlin 368 S.
- Schönwiese, C.- D. (2020): Klimatologie. Grundlagen, Entwicklungen, Perspektiven. 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 492 S.
- Foken, T. (2021): Bamberg im Klimawandel. Verlag Erich Weiß, Bamberg, 128 S.
- Mehra, Schew-Ram (2021): Stadtbauphysik. Grundlagen klima- und umweltgerechter Städte. Springer Vieweg, Wiesbaden. 362 S.

Anlage 2

Kolloquiumstermine der Essener Klimagespräche im Zeitraum November 2020 bis November 2021

- 30. Nov. 2021 Dr. Tanja Winterrath, DWD, Offenbach/M.: "Mit Radardaten in die nächste Dimension - die flächenhafte Erfassung von Starkniederschlägen"
 - 16. Nov. 2021 Prof. Dr. B. Bechtel, Arbeitsbereich Klimatologie, Ruhr Universität Bochum (RUB): „Thermale Fernerkundung von Stadtklima“
 - 02. Nov. 2021 Prof. Dr. H.- R. Bork, Institut für Ökosystemforschung, Universität Kiel: Vergessenes Extremwetter und seine Bedeutung für unsere Gesellschaft"
 - 26. Okt. 2021 Prof. Dr. G. Wessolek, TU Berlin: „Konzept zur Bewertung der Wasserversorgung und Verdunstung von Straßenbäumen“
 - 19. Okt. 2021 Prof. Dr. A. Fink, KIT, Universität Karlsruhe, Karlsruhe: "Vorhersagbarkeit von tropischen und hybriden Zyklonen im Atlantik und im Mittelmeer"
 - 14. Sept. 2021 Dr. F. Kreienkamp, DWD, Leiter Regionales Klimabüro Potsdam: "Attribution - wie stark ist ein konkretes Wetterereignis vom Klimawandel beeinflusst?"
 - 24. Aug. 2021 RDir Guido Halbig, Deutscher Wetterdienst, Leiter Niederlassung Essen: "Kernbotschaften des neuen IPCC-Klimaberichts „Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger“ der Arbeitsgruppe Naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels des 6. Sachstandsberichts“. Basis: 09. Aug. 2021 Pressekonferenz des Weltklimarates IPCC zum neuen Klimabericht: Ergebnisse der Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger (SPM) der Arbeitsgruppe I (Naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels, 6. Sachstandsbericht).
 - 15. Juni 2021 Prof. Dr. Andreas Matzarakis, DWD, Freiburg/Brsg.: „Quantifizierung und Bewertung des Einflusses der Atmosphäre auf den Menschen“
 - 26. Mai 2021 Dr. Susanne Böll, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim: „Projekt Stadtgrün 2021 – (neue) Baumarten im Klimawandel“
 - 04. Mai 2021 Prof. Dr. H. Paeth, Universität Würzburg: „Nachweis des anthropogenen Klimawandels jenseits der reinen Temperaturbetrachtung“
 - 13. April 2021 Prof. Dr. S. Emeis, Garmisch-Partenkirchen: Numerische Werkzeuge und Akzeptanz der Stadtklimaforschung in der Stadt- und Bauplanung"
 - 23. Feb. 2021 Prof. J. Kusche, Bonn: „18 Jahre GRACE/GRACE-FO Satellitenmission: Ergebnisse für die Klimaforschung“
- Die übrigen 8 Berichte über die Essener Klimagespräche und die Fortbildung 2020 sind bereits bei Punkt 5 in Anlage 1 mit aufgeführt (02.03.2021, 02.02.2021, 12.01.2021, 22.12.2020, 15.12.2020, 03.12.2021, 01.12.2021 und 10.11.2021).